

unter besonderer Berücksichtigung
des Bilanzsteuerrechts und
der steuerrechtlichen Gewinnermittlung

Regierungsdirektor Hermann Falterbaum t,
Regierungsdirektor Wolfgang Bolk,
Prof. (Univ.) Dr. Wolfram Reiß,
Dipl.-Finanzwirt (FH) Roland Eberhart

18. Auflage
2001

Herausgeber:
Deutsche Steuer-Gewerkschaft

Erich Fleischer Verlag, Achim

Inhaltsübersicht

	Seite
1 Einführung	
1.1 Einkunftsarten und ihre Gruppierung	37
1.2 Bedeutung der Buchführung für die Gewinnermittlung	
1.2.1 Steuerrechtlicher Gewinnbegriff	38
1.2.2 Übungsaufgabe 1: Fälle zur Gewinnermittlung	40
1.2.3 Erfordernis der Buchführung	40
1.3 Zweige und Aufgaben des gesamten Rechnungswesens	
1.3.1 Zweige des betrieblichen Rechnungswesens	41
1.3.2 Aufgaben eines geordneten Rechnungswesens	42
1.3.2.1 Buchführung	42
1.3.2.2 Kosten- und Leistungsrechnung	42
1.3.2.3 Statistik	42
1.3.2.4 Planung	42
1.4 Buchführungs- und Aufzeichnungsvorschriften	
1.4.1 Buchführungspflicht nach Handelsrecht	43
1.4.2 Buchführungspflicht nach Steuerrecht	44
1.4.2.1 Abgeleitete Buchführungspflicht nach § 140 AO	44
1.4.2.2 Originäre Buchführungspflicht nach § 141 Abs. 1 AO	45
1.4.2.3 Buchführungspflicht bei Sonderbetriebsvermögen	47
1.4.2.4 Beginn der Buchführungspflicht	48
1.4.2.5 Ende der Buchführungspflicht	50
1.4.2.6 Besondere Buchführungspflicht für freiwillig Buch führende Land- und Forstwirte	50
1.4.2.7 Besondere Buchführungspflicht beim gewerblichen Grundstückshandel	50
1.4.3 Buchführungspflicht und Aufzeichnungspflicht	52
1.4.3.1 Außersteuerrechtliche Aufzeichnungspflichten	52
1.4.3.2 Steuerrechtliche Aufzeichnungspflichten	54
1.4.4 Allgemeine Anforderungen an Buchführung und Aufzeichnungen	56
1.4.5 Buchführungsmängel und Steuervergünstigungen	58
1.4.6 Aufbewahrungspflicht	58
1.4.7 Bewilligung von Erleichterungen	59
1.4.8 Verletzung von Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten	60
1.5 Buchführungssysteme	
1.5.1 Einfache, doppelte und kameralistische Buchführung	61
1.5.2 Wesen der einfachen Buchführung	61
1.5.3 Wesen der doppelten Buchführung	63
2 Grundlagen der Buchführung	
2.1 Inventur und Inventar	
2.1.1 Inventur	65
2.1.2 Inventar	66
2.1.3 Anforderungen, die an ein Inventar zu stellen sind	66
2.1.4 Beispiel eines ordnungsmäßigen Inventars	68
2.1.5 Inventurerleichterungen	70
2.1.5.1 Zeitnahe Inventur	70
2.1.5.2 Stichprobeninventur	70

Inhaltsübersicht

2.1.5.3	Permanente Inventur	71
2.1.5.4	Zeitlich verlegte Inventur	72
2.1.6	Erleichterungen bei der Inventarerstellung	73
2.1.6.1	Gruppenbewertung	73
2.1.6.2	Festbewertung	73
2.1.7	Rechtsfolge bei fehlender Bestandsaufnahme	74
2.1.8	Rechtsfolge bei unvollständiger Bestandsaufnahme	74
2.1.9	Folgen einer falschen Bewertung	74
2.2	Bilanz	
2.2.1	Aufstellung der Bilanz	75
2.2.1.1	Inhalt der Bilanz	75
2.2.1.2	Frist zur Bilanzaufstellung	76
2.2.1.3	Unterschied zwischen Bilanz und Bilanzkonto	78
2.2.2	Unterschied zwischen Inventar und Bilanz	78
2.2.3	Gliederung der Bilanz	78
2.2.3.1	Allgemeines	78
2.2.3.2	Inhalt der Bilanz (§ 247 HGB)	78
2.2.3.3	Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften und GmbH & Co. KG	79
2.2.3.3.1	Größenklassen (§ 267 HGB)	79
2.2.3.3.2	Allgemeines zu Jahresabschluss und Gliederung der Bilanz	80
2.2.3.3.3	Gliederung der Bilanz für große Kapitalgesellschaften	81
2.2.3.3.4	Gliederung der Bilanz für mittelgroße Kapitalgesellschaften	82
2.2.3.3.5	Gliederung der Bilanz mittelgroßer Kapitalgesellschaften	82
2.2.3.3.6	Gliederung der Bilanz kleiner Kapitalgesellschaften	84
2.2.3.3.7	Gliederung der Bilanz von GmbH & Co. KG	84
2.2.3.3.8	Anlagengitter	85
2.2.3.4	Gliederung für bestimmte Unternehmen	86
2.2.3.5	Zusammenfassung	87
2.2.4	Beispiel einer ordnungsmäßigen Bilanz	87
2.2.5	Bilanzzusammenhang (Bilanzidentität)	87
3	Änderung der Bilanz durch Geschäftsvorfälle	
3.1	Begriff und Einteilung der Geschäftsvorfälle	90
3.2	Betriebsvermögensumschichtungen	
3.2.1	Wesen und Arten der Umschichtungen	90
3.2.2	Aktivtausch	91
3.2.3	Passivtausch	92
3.2.4	Aktiv-Passiv-Tausch	92
3.2.4.1	Bilanzverlängerung (Erhöhung der Aktiva und Passiva)	92
3.2.4.2	Bilanzverkürzung (Minderung der Aktiva und Passiva)	93
3.3	Betriebsvermögensänderungen	
3.3.1	Wesen und Einteilung der Betriebsvermögensänderungen	93
3.3.2	Änderung des Kapitals durch Erträge und Aufwendungen	94
3.3.2.1	Betriebsvermögenserhöhungen durch Erträge (Gewinnerhöhungen)	94
3.3.2.2	Betriebsvermögensminderungen durch Aufwendungen (Gewinnminderungen)	95
3.3.3	Änderung des Kapitals durch Entnahmen und Einlagen	96
3.3.3.1	Betriebsvermögensminderungen durch Entnahmen	96
3.3.3.2	Betriebsvermögenserhöhungen durch Einlagen	97
3.3.3.3	Erfolgswirksame Entnahmen	97
3.3.3.3.1	Gewinnauswirkung bei abweichendem Teilwert	97
3.3.3.3.2	Teilwert höher als der Buchwert	97

3.3.3.3.3	Teilwert niedriger als der Buchwert	98
3.3.3.4	Entnahmen von Nutzungen und Leistungen	98
3.3.3.5	Einlagen von Nutzungen und Leistungen (Aufwandseinlage)	99
3.4	Übersicht über die Arten von Geschäftsvorfällen	100
3.5	Übungsfälle	101
4	Auflösung der Bilanz in Konten	
4.1	Aufgabe und Begriffsdes Kontos	104
4.2	Doppelte Buchung	
4.2.1	Buchung und Gegenbuchung	106
4.2.2	Stornobuchung	107
4.3	Eröffnung der Konten	
4.3.1	Eröffnungsbilanzkonto	108
4.3.2	Durchführung der Konteneröffnung	108
4.3.2.1	Eröffnung mit Eröffnungsbilanzkonto (EBK)	109
4.3.2.2	Eröffnung ohne Eröffnungsbilanzkonto	109
4.3.3	Verzicht auf Konten vorträge	109
4.3.4	Buchführung als zerlegte Bilanz	110
4.4	Sachkonten und Personenkonten	110
5	Einteilung der Sachkonten	
5.1	Bestandskonten	
5.1.1	Wesen der Bestandskonten	111
5.1.2	Aktive Bestandskonten (Vermögenskonten)	111
5.1.3	Passive Bestandskonten	112
5.1.4	Buchungen auf Bestandskonten	113
5.1.4.1	Folgen der unterschiedlichen Buchungsregeln	113
5.1.4.2	Übungsfälle	H3
5.1.5	Abschluss der Konten; Schlussbilanzkonto	114
5.1.6	Übungsaufgabe 2: Buchung auf Bestandskonten	115
5.2	Unterkonten des Kapitalkontos	
5.2.1	Gründe für die Buchung auf Unterkonten	116
5.2.2	Gewinn- und Verlustkonto als Unterkonto für die betrieblich verursachten Kapitaländerungen	118
5.2.3	Erfolgskonten als Unterkonten des Gewinn- und Verlustkontos	119
5.2.3.1	Aufgabe der Erfolgskonten	119
5.2.3.2	Aufwandskonten	120
5.2.3.3	Ertragskonten	120
5.2.3.4	Stellung und Abschluss der Erfolgskonten; Schaubild	121
5.2.4	Privatkonto als Unterkonto für die außerbetrieblich veranlassten Kapitaländerungen	122
5.2.4.1	Aufgabe des Privatkontos	122
5.2.4.2	Entnahmekonto	122
5.2.4.3	Einlagekonto	123
5.2.4.4	Stellung und-Abschluss der Privatkonten; Schaubild	123
5.2.5	Zusammenhang der Konten mit der Bilanz	123
5.2.6	Übungsaufgabe 3: Buchung auf Bestands- und Erfolgskonten	124
5.2.7	Kapitalentwicklung	125
5.3	Gemischte Konten	
5.3.1	Besonderheit der gemischten Konten	126

Inhaltsübersicht

5.3.2	Gemischte Konten, bei denen beim Abschluss zuerst der Bestand festzustellen ist (Erfolgskonten mit Bestand).....	127
5.3.2.1	Wesen und Inhalt.....	127
5.3.2.2	Übungsbeispiele.....	129
5.3.2.3	Auflösung der Erfolgskonten mit Bestand.....	130
5.3.3	Konten für Wirtschaftsgüter des abnutzbaren Anlagevermögens (Bestandskonten mit Erfolg).....	132
5.4	Zusammenfassende Übersicht über die Kontenarten und den Konteninhalt.....	134
5.5	Schematische Darstellung des Jahresabschlusses unter Berücksichtigung der gemischten Konten.....	135
5.6	Umsatzsteuer-Konten	
5.6.1	Erfüllung der Aufzeichnungspflichten im Rahmen der Buchführung.....	166
5.6.2	USt-Schuldkonto.....	136
5.6.2.1	Aufgabe und Wesen des USt-Schuldkontos.....	136
5.6.2.2	Nettoverfahren.....	136
5.6.2.3	Bruttoverfahren.....	137
5.6.3	Vorsteuerkonto.....	137
5.6.3.1	Aufgabe und Wesen des Vorsteuerkontos.....	137
5.6.3.2	Nettoverfahren.....	138
5.6.3.3	Bruttoverfahren.....	139
5.6.4	Herausrechnung der USt beim Bruttoverfahren.....	139
5.6.5	Abschluss der Umsatzsteuer-Konten.....	139
5.6.6	Besonderheiten bei Versteuerung nach vereinnahmten Entgelten.....	142
5.6.7	Mindest-Istversteuerung.....	142
5.6.8	Inneregemeinschaftlicher Erwerb.....	144
5.7	Übungsaufgabe 4: Buchung auf Bestands-, Erfolgs- und gemischten Konten.....	145
6	Buchungssatz	
6.1	Bedeutung des Buchungssatzes.....	148
6.2	Bilden einfacher und zusammengesetzter Buchungssätze für die laufenden Buchungen	
6.2.1	Einfache Buchungssätze.....	148
6.2.2	Zusammengesetzte Buchungssätze.....	149
6.2.3	Zerlegung und Zusammenfassung von Geschäftsvorfällen.....	151
6.2.4	Übungsaufgabe 5: Bildung von Buchungssätzen und Feststellung der Auswirkung von Geschäftsvorfällen auf Betriebsvermögen und Gewinn.....	152
6.3	Deuten von Buchungssätzen	
6.3.1	Begriff und Grundsätze.....	153
6.3.2	Übungsaufgabe 6: Deuten von Buchungssätzen und Feststellung der Auswirkung des Geschäftsvorfalles auf Betriebsvermögen und Gewinn.....	155
6.4	Kontenruf.....	156
6.5	Buchungssätze für die Konteneröffnung.....	156
6.6	Buchungssätze für den Kontenabschluss.....	157
7	Warenkonto	
7.1	Einheitliches (gemischtes) Warenkonto.....	158
7.1.1	Inhalt des einheitlichen Warenkontos.....	158
7.1.2	Wesen des ungeteilten Warenkontos.....	160
7.2	Warenbestandskonto und Warenerfolgskonto.....	160

7.3	Wareneinkaufskonto und Warenverkaufskonto	
7.3.1	Begründung für die Auflösung in zwei- getrennte Konten	161
7.3.2	Inhalt der getrennten Warenkonten	162
7.3.2.1	Wareneinkaufskonto	162
7.3.2.2	Warenverkaufskonto	163
7.3.3	Abschluss der getrennten Warenkonten	164
7.3.3.1	Nettoabschluss	164
7.3.3.2	Bruttoabschluss	164
7.3.3.3	Übungsaufgabe 7: Nettoabschluss und Bruttoabschluss	166
7.4	Wareneinkaufskonto und Warenbestandskonto	166
7.5	Rohgewinnsatz und Rohgewinnaufschlagsatz	
7.5.1	Bedeutung für die Verprobung	167
7.5.2	Begriff des wirtschaftlichen Rohgewinns	167
7.5.3	Wirtschaftlicher Wareneinsatz	168
7.5.4	Wirtschaftlicher Umsatz	169
7.5.4.1	Begriff	169
7.5.4.2	Besonderheiten bei Fertigungsbetrieben	169
7.5.5	Umrechnung Rohgewinnsatz - Rohgewinnaufschlagsatz	169
7.6	Übungsaufgabe 8	170
7.7	Buchung von Frachten und anderen Bezugskosten	172
7.8	Buchung von Skonti, Rabatten und Boni	
7.8.1	Skonto	173
7.8.2	Rabatt	175
7.8.3	Bonus	176
7.8.4	Auswirkungen auf die Umsatzsteuer und Buchungen	177
7.8.4.1	Skonto	177
7.8.4.1.1	Minderung des Entgelts beim Leistenden	177
7.8.4.1.2	Minderung des Einkaufsentgelts beim Leistungsempfänger	179
7.8.4.2	Rabatte und Boni	179
7.8.4.2.1	Minderung des Entgelts beim Leistenden	179
7.8.4.2.2	Minderung des Einkaufsentgelts beim Leistungsempfänger	181
7.9	Buchung der Warenentnahmen für private Zwecke; innerbetrieblicher Verbrauch; Schwund und Warendiebstahl	
7.9.1	Warenentnahmen	182
7.9.1.1	Buchung auf dem Wareneinkaufskonto	182
7.9.1.2	Buchung auf einem besonderen Erlöskonto	183
7.9.2	Innerbetrieblicher Verbrauch, Schwund und Warendiebstahl	183
7.9.3	Übungsaufgabe 9: Gewinnauswirkung bei Nichtbuchung	184
7.10	Änderung des Warenbestands und die Auswirkung auf den Gewinn	
7.10.1	Begründung der Gewinnberichtigung	185
7.10.2	Übungsaufgabe 10	186
8	Jahresabschluss	
8.1	Aufgabe und Durchführung des Jahresabschlusses	188
8.2	Vorbereitende Abschlussbuchungen	
8.2.1	Zweck der vorbereitenden Abschlussbuchungen	188
8.2.2	Richtigstellung von Erfolgskonten zwecks Abgrenzung der betrieblichen und privaten Sphäre	189
8.2.2.1	Kraftfahrzeugkosten (privatanteilige Autokosten)	189
8.2.2.2	Telefonkosten	195

Inhaltsübersicht

8.2.2.3	Nutzungswert der Wohnung im eigenen Haus.....	197
8.2.2.4	Privatanteilige Haus- und Grundstücksaufwendungen bei Vermietung.....	198
8.2.2.5	Grundstücksaufwendungen bei Grundstücksteilen von untergeordneter betrieblicher Bedeutung.....	199
8.2.2.6	Warenentnahme für private Zwecke.....	200
8.2.3	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben nach § 4 Abs. 5 EStG.....	201
8.2.3.1	Allgemeine Grundsätze.....	201
8.2.3.2	Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte bis 31.12. 2000.....	203
8.2.3.3	Entfernungspauschale ab 2001.....	204
8.2.3.4	Arbeitszimmer.....	206
8.2.4	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben bei fehlender Benennung des Zahlungsempfängers.....	208
8.2.5	Rechnungsabgrenzungsposten.....	208
8.2.5.1	Aufgabe der Rechnungsabgrenzungsposten.....	208
8.2.5.2	Einteilung der Rechnungsabgrenzungsposten.....	208
8.2.5.3	Voraussetzungen der Rechnungsabgrenzung.....	209
8.2.5.4	Übersicht über die Fälle der Rechnungsabgrenzung.....	209
8.2.5.5	Buchung der Abgrenzungsposten beim Jahresabschluss.....	212
8.2.5.6	Auflösung der Abgrenzungsposten in späteren Wirtschaftsjahren....	214
8.2.5.7	Wesen der Rechnungsabgrenzungsposten.....	214
8.2.5.8	Ausweispflicht.....	215
8.2.5.9	Behandlung der Umsatzsteuer.....	216
8.2.5.10	Abgrenzungsfragen zum Tatbestandsmerkmal „Bestimmte Zeit“ ...	217
8.2.5.11	Einzelfragen zur Rechnungsabgrenzung aus der Rechtsprechung ...	221
8.2.6	Sonstige Forderungen und sonstige Verbindlichkeiten.....	225
8.2.6.1	Aktivierung und Passivierung.....	225
8.2.6.2	Auflösung.....	226
8.2.6.3	Behandlung der Umsatzsteuer.....	227
8.2.7	Rückstellungen.....	227
8.2.7.1	Allgemeine Grundsätze.....	227
8.2.7.2	Bildung und Auflösung der Rückstellungen.....	228
8.2.8	Kapitalangleichungsbuchungen.....	229
8.2.9	Übungsaufgaben.....	230
8.3	Abschluss der Erfolgskonten.....	
8.3.1	Reihenfolge der Abschlussbuchungen.....	232
8.3.2	Aufwandskonten.....	232
8.3.3	Ertragskonten.....	232
8.4	Abschluss der gemischten Konten.....	
8.4.1	Erfolgskonten mit Bestand.....	233
8.4.2	Konten für Wirtschaftsgüter des abnutzbaren Anlagevermögens....	233
8.5	Abschluss des Gewinn-und-Verlust-Kontos und des Privatkontos • •	
8.5.1	Abschluss über das Kapitalkonto.....	233
8.5.2	Abschluss des Gewinn-und-Verlust-Kontos über das Schlussbilanzkonto.....	234
8.5.3	Abschluss der Privatkonten über das Schlussbilanzkonto.....	235
8.5.4	Übungsaufgabe 12.....	237
8.6	Abschluss der Bestandskonten.....	237
8.7	Vorbereitung des Jahresabschlusses durch die Aufstellung einer Hauptabschlussübersicht.....	
8.7.1	Aufgabe der Hauptabschlussübersicht.....	238

8.7.2	Summenbilanz	238
8.7.3	Saldenbilanz (Überschussbilanz)	240
8.7.4	Schlussbilanz und Gewinn-und-Verlust-Rechnung	240
8.7.5	Übungsaufgaben zur Fertigung einer Hauptabschlussübersicht ohne Umbuchungsspalte	242
8.7.5.1	Übungsaufgabe 13	242
8.7.5.2	Übungsaufgabe 14: Gemischte Konten	242
8.7.5.3	Übungsaufgabe 15	243
8.7.6	Hauptabschlussübersicht mit Umbuchungsspalte	243
8.7.7	Übungsaufgaben zur Hauptabschlussübersicht mit Umbuchungsspalte	245
8.7.7.1	Übungsaufgabe 16	245
8.7.7.2	Übungsaufgabe 17	247
8.7.7.3	Übungsaufgabe 18	248
9	Gewinn-und-Verlust-Rechnung	
9.1	Bedeutung	
9.1.1	Erfolgsrechnung der doppelten Buchführung	254
9.1.2	Gewinn-und-Verlust-Konto und Gewinn-und-Verlust-Rechnung	255
9.2	Gliederung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung	
9.2.1	Allgemeines	255
9.2.2	Gliederung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung nach dem Gesamtkostenverfahren für große Kapitalgesellschaften (§275 Abs. 2 HGB)	256
9.2.3	Gliederung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung nach dem Umsatzkostenverfahren für große Kapitalgesellschaften (§275 Abs. 3 HGB)	257
9.2.4	Gliederung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung nach dem Gesamtkostenverfahren für kleine und mittelgroße Kapitalgesellschaften (§276 i. V. m. § 275 Abs. 2 HGB)	258
9.2.5	Gliederung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung nach dem Umsatzkostenverfahren für kleine und mittelgroße Kapitalgesellschaften (§ 276 i. V. m. § 275 Abs. 3 HGB)	259
9.2.6	Gliederung für Einzelkaufleute und Personengesellschaften	259
10	Organisation der doppelten Buchführung	
10.1	Bücherarten	
10.1.1	Grundbücher	260
10.1.1.1	Bedeutung	260
10.1.1.2	Kassenbuch	260
10.1.1.3	Sonstige Grundbücher	261
10.1.1.4	Geordnete Belegablage oder Datenträger als Grundbuch	262
10.1.1.5	Zeitnahe Erfassung der Geschäftsvorfälle im Grundbuch	262
10.1.1.6	Kreditgeschäfte	262
10.1.2	Hauptbuch	262
10.1.3	Nebenbücher	263
10.1.3.1	Geschäftsfreundbuch (Kontokorrent)	263
10.1.3.2	Offene-Posten-Buchhaltung	264
10.1.3.3	Befreiung von der Führung eines Geschäftsfreundbuches	265
10.1.3.4	Weitere Nebenbücher	265
10.1.4	Hilfsbücher	266
10.1.5	Übungsaufgabe 19	266

Inhaltsübersicht

10.2	Methoden der doppelten Buchführung	
10.2.1	Amerikanische Methode (Übungsaufgabe 20)	268
10.2.2	Durchschreibebuchführung	268
10.3	Elektronische Datenverarbeitung	
10.3.1	Wesen der elektronischen Datenverarbeitung	271
10.3.2	Buchführung mit Datenverarbeitungsanlagen	272
10.3.3	DATEV-Buchführungssystem	274
10.3.3.1	Überblick	274
10.3.3.2	Primanota und Journal	276
10.3.3.3	Laufende Konten	276
10.3.3.4	Das DATEV-Kontenbuch	277
10.3.3.5	Überblick über den Arbeitsablauf bei der DATEV	277
10.3.3.6	Der DATEV-Buchungssatz	278
10.3.3.7	Im-Haus-Lösung	281
10.4	Kontenrahmen, Kontenplan	
10.4.1	Bedeutung für die Vergleichbarkeit der Buchungsergebnisse	282
10.4.2	Notwendigkeit der Kontenaufgliederung	282
10.4.3	Unterschied zwischen Kontenrahmen und Kontenplan	283
10.4.3.1	DATEV-Spezialkontenrahmen (SKR)	283
10.4.3.2	Industriekontenrahmen (IKR)	283
11	Schwierige Buchungen	
11.1	Löhne und Gehälter	
11.1.1	Bruttolöhne	289
11.1.2	Nettolöhne	292
11.1.3	Lohnvorschüsse	292
11.1.4	Abschlagszahlungen	293
11.1.5	Sachbezüge	293
	Überlassung von Fahrzeugen zur Nutzung durch Arbeitnehmer	299
11.2	Wechselgeschäfte	
11.2.1	Wesen, Arten und Verwertung des Wechsels	300
11.2.2	Normaler Lauf eines Warenwechsels	301
11.2.2.1	Buchungen beim Aussteller	301
11.2.2.1.1	Weitergabe an einen Lieferanten	302
11.2.2.1.2	Diskontierung	303
11.2.2.1.3	Aufbewahrung bis zum Verfalltag	304
11.2.2.2	Buchungen beim Bezogenen	304
11.2.2.3	Buchungen beim Wechselnehmer	305
11.2.3	Prolongationswechsel	305
11.2.3.1	Bedeutung der Prolongation	305
11.2.3.2	Buchungen beim Aussteller	306
11.2.3.3	Buchungen beim Bezogenen	307
11.2.4	Wechselprotest und Rückgriff	307
11.2.4.1	Gesonderte Erfassung der Protest(Rück)wechsel	307
11.2.4.2	Buchungen beim Regressnehmer (Lieferant)	308
11.2.4.3	Buchungen beim Regresspflichtigen (Kunde)	308
11.2.5	Wechselobligo	309
11.3	Verkauf von Anlagegütern und Wertpapieren	
11.3.1	Erfassung des Veräußerungsgewinns (-verlusts)	309
11.3.2	Identitätsnachweis bei Wertpapieren	311

11.4	Dividenden und Zinsen aus Wertpapieren	
11.4.1	Abgrenzung gegenüber den Einkünften aus Kapitalvermögen	311
11.4.2	Kapitalertragsteuerabzug	312
11.4.3	Anrechenbare Körperschaftsteuer (Steuerzugschrift)	312
11.4.3.1	Rechtslage bis einschl. 2001	312
11.4.3.2	Rechtslage nach dem Steuersenkungsgesetz	314
11.4.4	Steuerrechtliche Behandlung der Stückzinsen	315
11.5	Erträge aus Beteiligungen	
11.5.1	Begriff der Beteiligung	316
11.5.2	Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	316
11.5.3	Beteiligung an Personengesellschaften	319
11.5.3.1	Unterschiedliche Behandlung in Handels- und Steuerbilanz	319
11.5.3.2	Behandlung in der Handelsbilanz	319
11.5.3.3	Behandlung in der Steuerbilanz	320
11.5.3.4	Beteiligung an vermögensverwaltenden Personengesellschaften	323
11.6	Devisengeschäfte	324
11.7	Kommissionsgeschäfte	
11.7.1	Wesen und Inhalt des Kommissionsgeschäfts	325
11.7.2	Einkaufskommission	326
11.7.2.1	Erforderliche Konten	326
11.7.2.2	Buchungsbeispiel zur Einkaufskommission	326
11.7.2.2.1	Buchungen beim Kommissionär mit Kommissionswarenkonto	327
11.7.2.2.2	Buchungen beim Kommissionär ohne Kommissionswarenkonto	327
11.7.2.2.3	Buchungen beim Kommittenten	327
11.7.2.3	Bilanzierung der Kommissionsware	328
11.7.3	Verkaufskommission	328
11.7.3.1	Erforderliche Konten	328
11.7.3.2	Buchungsbeispiel zur Verkaufskommission	329
11.7.3.2.1	Buchungen beim Kommissionär mit Kommissionswarenkonto	330
11.7.3.2.2	Buchungen beim Kommissionär, ohne Kommissionswarenkonto	330
11.7.3.2.3	Buchungen beim Kommittenten	331
11.7.3.3	Bilanzierung der Kommissionsware	332
11.8	Darlehensabgeld und Darlehensaufgeld	
11.8.1	Darlehensabgeld (Damnum, Disagio)	332
11.8.2	Darlehensaufgeld (Agio)	335
11.8.3	Behandlung beim Darlehensgläubiger	335
12	Bilanzierung und Bewertung nach Handelsrecht - Berührungspunkte zum Steuerrecht	
12.1	Handelsrechtliche Rechnungslegungs Vorschriften	336
12.2	Bilanzierung	
12.2.1	Handelsbilanz und Steuerbilanz	336
12.2.2	Handelsrechtliche Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	337
12.2.3	Einfluss der Bilanztheorien auf die Bilanzierung	338
12.2.3.1	Statische Bilanzauffassung	338
12.2.3.2	Dynamische Bilanzauffassung	339
12.2.3.3	Pagatorische Bilanzauffassung	340
12.2.3.4	Organische Bilanzauffassung	340
12.2.3.5	Bedeutung der verschiedenen Bilanzauffassungen für die Steuerbilanz	341
12.2.3.6	Bedeutung des Handelsrechts für die Steuerbilanz	341

Inhaltsübersicht

12.2.4	Maßgeblichkeit der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für die Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht (Ansatz dein Grunde nach).....	342
12.2.4.1	Rechtsgrundlage.....	342
12.2.4.2	Handelsrechtliche Aktivierungs- und Passivierungsgebote.....	342
12.2.4.3	Handelsrechtliche Aktivierungs- und Passivierungsverbote.....	345
12.2.4.4	Handelsrechtliche Bilanzierungswahlrechte.....	346
12.3	Grundzüge der Bewertungen der Handelsbilanz.....	
12.3.1	Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens.....	348
12.3.1.1	Grundsatz.....	348
12.3.1.2	Voraussichtlich dauernde Wertminderung.....	348
12.3.1.3	Vorübergehende Wertminderung.....	348
12.3.1.4	Abschreibung zwecks Bildung stiller Rücklagen.....	348
12.3.1.5	Steuerrechtliche Abschreibungen.....	349
12.3.1.6	Grundsatz der Beibehaltung niedrigerer Wertansätze.....	349
12.3.1.7	Einschränkungen bei Kapitalgesellschaften und GmbH & Co. KG.....	349
12.3.1.7.1	Allgemeines.....	349
12.3.1.7.2	Wertaufholungsgebot.....	350
12.3.1.7.3	Steuerrechtliche Abschreibungen und Sonderposten mit Rücklageanteil.....	351
12.3.1.8	Beispiele.....	352
12.3.1.9	Übungsaufgabe 21: Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens bei einer Kapitalgesellschaft.....	357
12.3.2'	Bewertung des nicht abnutzbaren Anlagevermögens.....	357
12.3.2.1	Grundsatz.....	357
12.3.2.2	Berücksichtigung einer Wertminderung.....	357
12.3.2.3	Wertaufholung/Beibehaltungswahlrecht.....	358
12.3.2.4	Wertaufholungsgebot für Kapitalgesellschaften.....	358
12.3.2.5	Steuerrechtlich geregelte Abschreibungen.....	358
12.3.2:6'	Beispiele.....	358
12.3.3	Bewertung des Umlaufvermögens.....	359
12.3.3.1	Grundsatz.....	359
12.3.3.2	Niedrigerer Börsenkurs oder Marktpreis.....	359
12.3.3.3	Niedrigerer beizulegender Wert.....	359
12.3.3.4	Naher Zukunftswert.....	360
12.3.3.5	Wertaufholung/Beibehaltung.....	360
12.3.3.6'	Wertaufholungsgebot für Kapitalgesellschaften.....	360
12.3.3.7	Sonstiges.....	361
12.3.3.8	Beispiele.....	361
12.3.3.9	Übungsaufgabe 22: Bewertung des Umlaufvermögens.....	363
12.3.3.10	Übungsaufgabe 23: Bewertung des Umlaufvermögens bei einer Kapitalgesellschaft.....	363
12.3.4	Sonderposten mit Rücklageanteil.....	364
12.3.4.1	Grundsatz.....	364
12.3.4.2	Einschränkungen bei Kapitalgesellschaften.....	364
12.3.4.3	Erweiterung bei Kapitalgesellschaften.....	365
12.3.5	Steuerabgrenzung.....	366
12.3.5.1	Rückstellung für latente Steuern (§ 274 Abs. 1 HGB).....	366
12.3.5.2	Bilanzierungshilfe für latente Steuern.....	367
12.4	Übersichten zum Anlage- und Umlaufvermögen.....	
12.4.1	Übersicht über die Bewertung des Anlagevermögens.....	368
12.4.2	Übersicht über die Bewertung des Umlaufvermögens.....	371

13	Bilanzierung in der Steuerbilanz	
13.1	Begriff des Bilanzsteuerrechts	373
13.2	Bilanzierung und Bewertung in der Steuerbilanz	373
13.3	Gegenstand der Bilanzierung	
13.3.1	Zusammensetzung des Betriebsvermögens	374
13.3.2	Begriff des Wirtschaftsguts	374
13.3.2.1	Fehlen einer Legaldefinition	374
13.3.2.2	Folgen der wirtschaftlichen Betrachtungsweise	375
13.3.2.3	Anlehnung an das Handelsrecht	377
13.3.2.4	Selbstständige Bewertbarkeit	377
13.3.2.5	Bedeutung der Verkehrsauffassung	379
13.3.2.6	Ohne Aufwendungen entstandene Wirtschaftsgüter	379
13.3.3	Einheitliche Behandlung eines Wirtschaftsguts	380
13.3.4	Materielle und immaterielle Wirtschaftsgüter	381
13.3.5	Abgrenzung der immateriellen Einzelwirtschaftsgüter vom Firmenwert	382
13.3.6	Immaterielle Einzelwirtschaftsgüter	383
13.3.6.1	Begriff	383
13.3.6.2	Voraussetzung für die Aktivierung von Aufwendungen	385
13.3.6.3	Aktivierungspflicht	387
13.3.6.4	Aktivierungsverbot für selbst geschaffene immaterielle Anlagegüter	388
13.3.6.5	Entgeltlicher Erwerb	389
13.3.6.6	Entgeltlicher Erwerb bei Zuschüssen und Abstandszahlungen	392
13.3.7	Abgrenzung der immateriellen Einzelwirtschaftsgüter von den Rechnungsabgrenzungsposten	394
13.3.8	Gebäudeteile, die selbstständige Wirtschaftsgüter sind	395
13.3.9	Sonstige selbstständige Gebäudeteile	395
13.3.9.1	Voraussetzungen	395
13.3.9.2	Wertmaßstab für die Aufteilung auf die einzelnen Wirtschaftsgüter	396
13.3.9.3	Vereinfachungsregelung	396
13.3.9.4	Eigenbetrieblich genutzte Gebäudeteile	396
13.3.9.5	Fremdbetrieblich genutzte Gebäudeteile	397
13.3.9.6	Zu fremden Wohnzwecken genutzte Gebäudeteile	397
13.3.10	Zeitpunkt der Bilanzierung von Wirtschaftsgütern	398
13.4	Bilanzierungspflichtiger	
13.4.1	Zurechnung beim zivilrechtlichen Eigentümer	403
13.4.2	Zurechnung bei Auseinanderfallen von zivilrechtlichem und wirtschaftlichem Eigentum	403
13.4.3	Begriff des wirtschaftlichen Eigentums	404
13.5	Umfang des Betriebsvermögens	
13.5.1	Erfordernis der Abgrenzung vom Privatvermögen	408
13.5.2	Zugehörigkeitskriterien	409
13.5.3	Notwendiges Betriebsvermögen	412
13.5.3.1	Wirtschaftsgüter	412
13.5.3.2	Schulden	417
13.5.3.2.1	Betriebliche Veranlassung	417
13.5.3.2.2	Kontokorrentschulden	420
13.5.3.2.3	Zweikoritenmodell	422
13.5.3.2.4	Beschränkung des Schuldzinsenabzugs nach § 4 Abs. 4 a EStG	425
13.5.4	Notwendiges Privatvermögen	430
13.5.5	Gewillkürtes Betriebsvermögen	431

Inhaltsübersicht

13.5.6	Teilweise betriebliche Nutzung	435
13.5.7	Zugehörigkeit von Grundstücken und Grundstücksteilen einschl. der sonstigen selbstständigen Gebäudeteile zum Betriebsvermögen	437
13.5.7.1	Allgemeines	437
13.5.7.2	Grundstücke als notwendiges Betriebsvermögen	437
13.5.7.2.1	Grundsatz	437
13.5.7.2.2	Wahlrecht bei Grundstücksteilen von untergeordnetem Wert	439
13.5.7.3	Grundstück&als gewillkürtes Betriebsvermögen	440
13.5.7.3.1	Vermietete Grundstücke oder Grundstücksteile	440
13.5.7.3.2	Zu eigenen Wohnzwecken genutzte Grundstücksteile	441
13.5.7.4	Wertmaßstab für die Aufteilung	442
13.5.8	Zugehörigkeit von Wertpapieren zum Betriebsvermögen	442
13.5.9	Wegfall der Voraussetzungen für die Behandlung als Betriebsvermögen	442
13.5.9.1	Eindeutige Entnahmehandlung	442
13.5.9.2	Nutzungsänderung	444
13.5.10	Einheitliche Beurteilung von Grund und Boden und Gebäude	446
13.5.11	Aufteilung des Grund und Bodens bei Gebäuden, die aus mehreren sonstigen selbstständigen Gebäudeteilen bestehen	446
14	Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	
14.1	Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz	
14.1.1	Inhalt des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	448
14.1.2	Maßgeblichkeit für die Bilanzierung bei steuerrechtlichen Bilanzierungswahlrechten	449
14.1.3	Maßgeblichkeit für die Bewertung bei steuerrechtlichen Bewertungswahlrechten	449
14.1.4	Umkehrung des Maßgeblichkeitsgrundsatzes in der Praxis	452
14.2	Stichtagsprinzip	
14.2.1	Maßgebende Bilanzierungs- und Bewertungszeitpunkte	452
14.2.2	Bedeutung von Vorgängen nach dem Bilanzstichtag	453
14.2.3	Bessere Erkenntnis bis zur Bilanzaufstellung	454
14.2.4	Bessere Erkenntnis nach Bilanzaufteilung	458
14.3	Bilanzklarheit und Bilanzwahrheit	
14.3.1	Bilanzklarheit (Generalnorm)	458
14.3.2	Bilanzwahrheit	459
14.4	Prinzipien der Bilanzverknüpfung	
14.4.1	Begriff und Arten der Bilanzverknüpfung	460
14.4.2	Bilanzidentität (Bilanzzusammenhang)	460
14.4.2.1	Begriff	460
14.4.2.2	Zweck des Bilanzzusammenhangs	460
14.4.3	Bilanzkontinuität	462
14.4.3.1	Formelle Bilanzkontinuität	462
14.4.3.2	Materielle Bilanzkontinuität	462
14.5	Steuerrechtliche Folgen des Bilanzzusammenhangs	
14.5.1	Bedeutung der materiellen Bestandskraft des Steuerbescheids für die Steuerbilanz	464
14.5.2	Rückwärtsberichtigung bei fehlerhafter Vorjahresbilanz	466
14.5.3	Erfolgswirksame Berichtigung in der nächsten Schlussbilanz	467
14.5.4	Steuerneutrale Berichtigung	473
14.5.4.1	Voraussetzungen	473

14.5.4.2	Technische Durchführung der Bilanzberichtigung.....	475
14.5.5	Durchbrechung des Bilanzzusammenhangs in besonderen Fällen	476
14.5.6	Besonderheiten bei Schätzung im Vorjahr	476
14.5.7	Wiederherstellung des Bilanzzusammenhangs nach einer Außenprüfung	477
15	Bewertung der Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens	
15.1	Allgemeines über die Bewertung	<
15.1.1	Erfordernis und Begriff der Bewertung	479
15.1.2	Inhalt der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bewertungs- vorschriften	479
15.1.3	Bewertungsvorbehalt nach §5 Abs. 6 EStG.....	480
15.2	Bewertungsmaßstäbe	
15.2.1	Begriff des Bewertungsmaßstabs.....	482
15.2.2	Bewertungsmaßstäbe nach dem Einkommensteuergesetz	482
15.2.3	Aussagekraft der wichtigsten Bewertungsmaßstäbe	482
15.3	Bewertungsverfahren	
15.3.1	Einzelbewertung	483
15.3.2	Gruppenbewertung (Sammelbewertung).....	484
15.3.3	Durchschnittsbewertung	485
15.3.4	Bewertung nach unterstellten Verbrauchs- und Veräußerungs- folgen.....	486
15.3.4.1	Allgemeines	486
15.3.4.2	Zulässigkeit nach Handelsrecht.....	487
15.3.4.3	Zulässigkeit nach Steuerrecht.....	487
15.3.4.4	Das Lifo-Verfahren	487
15.3.4.4.1	Voraussetzungen	487
15.3.4.4.2	Wirtschaftsgüter des Vorratsvermögens.....	488
15.3.4.4.3	Gleichartige Wirtschaftsgüter	488
15.3.4.4.4	Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung	490
15.3.4.4.5	Keine Beeinträchtigung des Niederwertprinzips	490
15.3.4.4.6	Methoden der Lifo-Bewertung	491
15.3.4.4.7	Permanentes (gleitendes) Lifo-Verfahren	491
15.3.4.4.8	Perioden-Lifo-Verfahren.....	492
15.3.4.4.8.1	Gleich bleibender Bestand	492
15.3.4.4.8.2	Endbestand höher als Anfangsbestand	492
15.3.4.4.8.3	Endbestand niedriger als Anfangsbestand.....	494
15.3.4.4.9	Beachtung des Niederwertprinzips	495
15.3.4.4.10	Übergang zum Lifo-Verfahren iii der Steuerbilanz	496
15.3.4.4.11	Übergang auf eine andere Bewertungsmethode	497
15.3.4.5	Zusammenfassung	498
15.3.5	Festbewertung	498
15.3.5.1	Zulässigkeit	498
15.3.5.2	Wahlrecht	500
15.3.5.3	Höhe des Festwerts	501
15.3.5.4	Änderung des Festwerts	503
15.3.5.5	Aufgabe der Festbewertung.....	504
15.4	Anschaffungskosten	
15.4.1	Begriff.....	505
15.4.2	Ermittlung der Anschaffungskosten.....	506

Inhaltsübersicht

15.4.3	Zeitpunkt für die Ermittlung der Anschaffungskosten	506
15.4.4	Erwerbsnebenkosten	508
15.4.5	Abgrenzung von den Herstellungskosten	509
15.4.6	Vorsteuerbeträge nach § 15 UStG	510
15.4.6.1	Abziehbare Vorsteuer	510
15.4.6.2	Nicht abziehbare Vorsteuer	511
15.4.6.3	Teilweise abziehbare Vorsteuer	512
15.4.6.4	Berichtigung des Vorsteuerabzugs nach § 15 a UStG	514
15.4.7	Anschaffungspreisminderungen	515
15.4.8	Geldbeschaffungskosten (Finanzierungskosten)	516
15.4.9	Abgrenzung Finanzierungskosten — Anschaffungskosten	517
15.4.10	Aufteilung eines Gesamtkaufpreises	517
15.4.11	Einzelfragen	519
15.5	Besondere Anschaffungsvorgänge	
15.5.1	Erwerb auf Rentenbasis	524
15.5.1.1	Begriff und Abgrenzung der Renten	524
15.5.1.2	Steuerrechtliche Behandlung beim Berechtigten	526
15.5.1.2.1	Veräußerung einzelner Wirtschaftsgüter	526
15.5.1.2.2	Veräußerung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils	527
15.5.1.3	Steuerrechtliche Behandlung beim Verpflichteten	529
15.5.1.4	Ermittlung des Rentenbarwerts	530
15.5.1.5	Buchungen beim Erwerb einzelner Wirtschaftsgüter auf Rentenbasis	530
15.5.1.6	Buchungen bei der Rentenzahlung	531
15.5.1.7	Erhöhung der Rente aufgrund einer Wertsicherungsklausel	532
15.5.1.8	Buchungen beim vorzeitigen Wegfall der Rentenlast	533
15.5.1.9	Längeres Leben als angenommene Lebenserwartung	535
15.5.2	Tausch	535
15.5.3	Grunderwerbsteuer bei umsatzsteuerpfl. Grundstücksveräußerung	538
15.5.4	Zuschüsse	539
15.5.5	Ersatzbeschaffungen wegen Ausscheidens infolge höherer Gewalt oder Enteignung	543
15.5.5.1	Allgemeines zur Übertragung der stillen Reserven	543
15.5.5.2	Höhere Gewalt und behördlicher Eingriff	544
15.5.5.3	Buchmäßige Durchführung der Übertragung	546
15.5.5.4	Sachliche Voraussetzungen der Übertragung stiller Reserven	548
15.5.5.5	Ersatzbeschaffung in einem späteren Wirtschaftsjahr	550
15.5.5.6	Gewinnerhöhende Auflösung der Rücklage für Ersatzbeschaffung	551
15.5.5.7	Anteilige Übertragung bzw. Auflösung der Rücklage für Ersatzbeschaffung	552
15.5.5.8	Beschädigung eines Wirtschaftsgutes	553
15.5.5.9	Einzelfragen	553
15.5.6	Reinvestitionen nach § 6 b EStG	554
15.5.6.1	Zweck der Vorschrift	554
15.5.6.2	Veräußerung	555
15.5.6.3	Abzug des Veräußerungsgewinns	557
15.5.6.4	Begünstigte Wirtschaftsgüter	557
15.5.6.5	Frist für die Zugehörigkeit zum Anlagevermögen	558
15.5.6.6	Begünstigte Reinvestitionen	559
15.5.6.7	Abzug des Gewinns im Veräußerungsjahr	561
15.5.6.8	Rücklagenbildung	562

15.5.6.9	Buchungstechnik	563
15.5.6.10	Zeitraum der Investitionen	564
15.5.6.11	Sonstige Voraussetzungen	565
15.5.6.12	Übertragungsmöglichkeiten	565
15.5.6.13	Auflösung der Rücklage	566
15.5.6.14	Einzelfragen	567
15.5.6.15	Begünstigte Übertragung im Rahmen städtebaulicher Sanierungs- oder Entwicklungsmaßnahmen	570
15.5.6.16 [^]	Übersicht über die Unterschiede zwischen Abschn. 35 EStR und § 6b EStG	571
15.5.7	Unentgeltlicher Erwerb einzelner Wirtschaftsgüter	572
15.5.7.1	Erwerb aus betrieblichem Anlass	572
15.5.7.2	Erwerb aus privatem Anlass	573
15.5.8	Unentgeltlicher Erwerb eines Betriebs	573
15.5.9	Anschaffung aus einer Erbauseinandersetzung	575
15.5.9.1	Erbengemeinschaft mit Betriebsvermögen	575
15.5.9.2	Erbengemeinschaft mit Privatvermögen	576
15.5.9.3	Erbengemeinschaft mit Betriebs- und Privatvermögen	577
15.5.9.4	Erbfallsschulden	577
15.5.10	Leistungen im Rahmen vorweggenommener Erbfolge	577
15.5.10.1	Versorgungsleistungen	577
15.5.10.2	Vorbehalt oder Einräumung von Nutzungsrechten	578
15.5.10.3	Ausgleichsleistungen und Abstandszahlungen	578
15.5.10.4	Übernahme von Verbindlichkeiten	579
15.5.10.5	Teilentgeltlichkeit bei Betriebsübertragung	581
15.5.10.6	Negatives Kapitalkonto	583
15.5.10.7	Teilentgeltlichkeit bei Übertragung einzelner Wirtschaftsgüter	586
15.5.11	Mietkauf	587
15.5.12	Leasing	591
15.5.12.1	Zurechnung beweglicher Wirtschaftsgüter beim Finanzierungs- -leasing	591
15.5.12.2	Buch- und bilanzmäßige Behandlung der Leasingraten bei wirtschaftlichem Eigentum des Leasingnehmers	596
15.5.12.3	Zurechnung unbeweglicher Wirtschaftsgüter	599
15.5.12.4	Forfaitierung von Forderungen aus Leasingverträgen	599
15.5.12.5	Sonstiges	600
15.6	Herstellungskosten	
15.6.1	Bedeutung der Herstellungskosten	601
15.6.2	Grundbegriffe der Selbstkostenrechnung (Kalkulation)	602
15.6.2.1	Ausgaben, Aufwand und Kosten	602
15.6.2.2	Einzelkosten und Gemeinkosten	604
15.6.3	Umfang der Herstellungskosten	604
15.6.4	Fertigungsgemeinkosten	607
15.6.5	Ermittlung der Herstellungskosten für das zu bewertende Wirtschaftsgut	609
15.6.5.1	Kosten- und Leistungsrechnung	609
15.6.5.2	Kostenartenrechnung	610
15.6.5.3	Kostenstellenrechnung	611
15.6.5.3.1	Kostenbereiche, Kostenstellen	611
15.6.5.3.2	Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	612
15.6.5.4	Kostenträgerrechnung	613
15.6.5.4.1	Kostenträgerzeitrechnung	613

Inhaltsübersicht

15.6.5.4.2	Kostenträgerstückrechnung	614
15.6.6	Übungsaufgaben	616
	Übungsaufgabe 24: Ermittlung der Herstellungskosten nach dem	
15.6.6.1	Divisionsverfahren	616
	Übungsaufgabe 25: Ermittlung der Herstellungskosten nach dem	
15.6.6.2	Zuschlagsverfahren	617
	Übungsaufgabe 26: Ermittlung der Herstellungskosten nach	
15.6.6.3	Handels- und Steuerrecht für den Bestand an Fertigerzeugnissen ...	618
	Anpassung der Kosten an die steuerrechtlich als Betriebsausgaben	
15.6.7	abzugsfähigen aufwandsgleichen Kosten	620
15.6.8	Gesamtkosten verfahren und Umsatzkosten verfahren	621
15.6.8.1	Allgemeines	621
15.6.8.2	Gesamtkostenverfahren	621
15.6.8.3	Umsatzkostenverfahren	623
15.6.9	Übungsaufgabe 27: Buchung im Fertigungsbetrieb und zur	
	Fertigung eines Betriebsabrechnungsbogens	623
15.6.10	Einzelfragen	624
15.6.11	Herstellungskosten bei Gebäuden	626
15.6.11.1	Planungsaufwand, verbegliche Aufwendungen zur Herstellung	626
15.6.11.2	Schnellbaukosten	628
15.6.11.3	Ablösungszahlungen, Abstandszahlungen	628
15.6.14	Erschließungsbeiträge, Anschlusskosten	629
15.6.15	Unselbstständige Gebäudeteile	630
15.6.16	Entrümmung	630
15.6.17	Einfriedungen	630
15.6.18	Aufwendungen im Rahmen sog. Bauherren- und vergleichbarer	
	Modelle sowie geschlossener Immobilienfonds	631
15.6.19	Baumängelbeseitigung und Prozesskosten	631
15.6.1.10	Erdarbeiten	631
15.6.12	Herstellungskosten beim Gebäudeabbruch	632
15.6.12.1	Übersicht	632
15.6.12.2	•Erwerb mit Abbruchabsicht	633
15.6.12.3	Erwerb ohne Abbruchabsicht und sonstiger Gebäudeabbruch	634
15.6.12.4	Erwerb in- Abbruchabsicht und Errichtung einer Mehrheit von	
	Wirtschaftsgütern	635
15.6.12.5	Dreijahreszeitraum als Indiz für Erwerb in Abbruchabsicht	635
15.6.12.6	Erlöse aus dem Verkauf von Abbruchmaterial	636
15.6.12.7	Teilabbruch	636
15.6.13	Anschaffungsnaher Aufwand	637
15.6.14	Nachträglicher Herstellungsaufwand und Erhaltungsaufwand	639
15.6.15	Verteilungsfähiger Erhaltungsaufwand	640
15.7	Teilwert	
15.7.1	Begriff und Bedeutung	640
15.7.2	Ermittlung des Teilwertes	642
15.7.3	Grenzwerte für die Ermittlung des Teilwertes	642
15.7.3.1	Wiederbeschaffungskosten	642
15.7.3.2	Einzelveräußerungspreis	643
15.7.4	Vermutungen für die Höhe des Teilwertes	643
15.7.4.1	Grundsätze	643
15.7.4.2	Widerlegbarkeit der Teilwertvermutungen	645
15.7.5	Einfluss der Rentabilität auf die Höhe des Teilwertes	647
15.7.5.1	Gute Ertragslage	647

15.7.5.2	Schlechte, Ertragslage.....	647
15.7.6	Einzelfragen.....	648
15.8	Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens	
15.8.1	Begriff und Abgrenzung des abnutzbaren Anlagevermögens	649
15.8.1.1	Einteilung des Vermögens.....	649
15.8.1.2	Begriff des Anlagevermögens und Abgrenzung zum Umlaufvermögen.....	650
15.8.1.3	Abgrenzung zwischen abnutzbarem und nicht abnutzbarem Anlagevermögen.....	652
15.8.1.4	Immaterielle Wirtschaftsgüter als abnutzbares Anlagevermögen....	654
15.8.2	Bewertungsgrundsätze.....*	656
15.8.2.1	Mögliche Wertansätze.....	656
15.8.2.2	Ansatz des niedrigeren Teilwertes.....	658
15.8.2.3	Wieder gestiegener Teilwert.....	659
15.8.2.4	Regeln zum Ansatz des Teilwertes.....	661
15.8.3	Abschreibungsarten.....	661
15.8.3.1	Abschreibung als Oberbegriff.....	661
15.8.3.2	Absetzung für Abnutzung.....	662
15.8.3.3	Absetzung für Substanzverringerung.....	663
15.8.3.4	Außergewöhnliche Absetzungen.....	663
15.8.3.5	Teil Wertabschreibungen.....	665
15.8.3.6	Sonderabschreibungen, erhöhte Absetzungen.....	665
15.8.4	Betriebswirtschaftliche Methoden der AfA.....	665
15.8.5	Absetzungsberechtigter.....	666
15.9	Abschreibung beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	
15.9.1	Begriff der beweglichen Anlagegüter.....	666
15.9.2	Lineare Absetzung.....	667
15.9.3	AfA nach Maßgabe der Leistung.....	667
15.9.4	Geometrisch-degressive Absetzung (Buchwertabsetzung).....	667
15.9.4.1	Besonderheit dieser Absetzungsmethode.....	667
15.9.4.2	Wirtschaftliche Begründung für die degressive Absetzung.....	669
15.9.4.3	Zulässigkeit der geometrisch-degressiven Absetzung.....	669
15.9.4.4	Restwertproblem.....	671
15.9.5	Arithmetisch-degressive Absetzung.....	672
15.9.6	Absetzung in fallenden Staffelsätzen.....	673
15.9.7	Beginn der AfA.....	674
15.9.8	AfA bei Anschaffung oder Herstellung im Laufe des Jahres.....	674
15.9.9	Wechsel in der AfA-Methode.....	675
15.9.10	Außergewöhnliche Absetzungen.....	676
15.9.11	AfA nach nachträglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten ..	677
15.9.11.1	Grundsätzliches.....	677
15.9.11.2	Vereinfachungsregel für das Jahr der nachträglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten	678
15.9.11.3	AfA, erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen bei nachträglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Begünstigungszeitraum *.....	678
15.9.12	AfA, erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen nach Minderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten.....	678
15.9.13	AfA nach Ablauf des Begünstigungszeitraums.....	679
15.9.14	AfA beim Ausscheiden der Wirtschaftsgüter.....	679
15.9.15	AfA vom Restwert und nach der Restnutzungsdauer.....	680
15.9.16	AfA neben der Teil Wertabschreibung?.....	680

Inhaltsübersicht

15.9.17	AfA nach Einlage aus dem Privatvermögen	681
15.9.18	Abschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	682
15.9.18.1	Bedeutung des Bewertungswahrscheinlichkeits	682
15.9.18.2	Selbstständige Nutzungsfähigkeit	686
15.9.18.3	Einzelfragen	687
15.10	Abschreibung bei Gebäuden und Gebäudeteilen, die selbstständige Wirtschaftsgüter sind	
15.10.1	Gebäudebegriff und gesetzliche Grundlage der AfA	688
15.10.2	Zum Betriebsvermögen gehörende und nicht Wohnzwecken dienende Gebäude (Wirtschaftsgebäude)	689
15.10.3	Lineare AfA	691
15.10.3.1	Mindestabsetzung	691
15.10.3.2	AfA bei kürzerer Nutzungsdauer	691
15.10.4	Degressive AfA	692
15.10.5	Beginn der AfA	695
15.10.6	AfA bei Anschaffung oder Herstellung im Laufe des Wirtschaftsjahres	696
15.10.7	Wechsel der AfA-Methode	697
15.10.8	Zulässigkeit außergewöhnlicher Absetzungen	697
15.10.9	AfA bei nachträglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten	698
15.10.9.1	Grundsätzliches	698
15.10.9.2	Vereinfachungsregel für das Jahr der nachträglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten	699
15.10.10	Abgrenzung zwischen nachträglichen Herstellungskosten und Herstellungskosten für ein neues Wirtschaftsgut	699
15.10.11	Teilwertabschreibung	699
15.10.12	AfA nach außergewöhnlicher Absetzung oder Teilwertabschreibung	700
15.10.13	AfA, erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen nach Minderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten	701
15.10.14	AfA nach Ablauf eines Begünstigungszeitraums	702
15.10.15	AfA neben der Teilwertabschreibung?	702
15.10.16	AfA nach Einlage aus dem Privatvermögen	703
15.10.17	AfA nach Entnahme aus dem Betriebsvermögen	704
15.10.18	AfA beim Ausscheiden der Gebäude	705
15.10.19	Unterlassene Gebäude-AfA	705
15.10.20	Korrektur einer überhöhten AfA	706
15.10.21	AfA für Gebäudeteile, die selbstständige Wirtschaftsgüter sind	706
15.10.21.1	Allgemeines	706
15.10.21.2	Betriebsvorrichtungen	709
15.10.21.3	Scheinbestandteile	709
15.10.21.4	Ladeneinbauten, Schaufensteranlagen, Gaststätteneinbauten, Schalterhallen von Kreditinstituten u. ä. Einbauten	710
15.10.21.5	Sonstige selbstständige Gebäudeteile	710
15.10.22	Baumaßnahmen auf fremden Grundstücken, insbesondere Mietereinbauten und Mieterumbauten	717
15.10.22.1	Begriff und Abgrenzungen	717
15.10.22.2	Übersicht	718
15.10.22.3	Erhaltungsaufwand	719
15.10.22.4	Herstellungsaufwand	719
15.10.22.5	Selbstständiges Wirtschaftsgut	719
15.10.22.6	Zurechnung bei Scheinbestandteilen	721

15.10.22.7	Zurechnung der Betriebsvorrichtungen	722
15.10.22.8	Zurechnung der sonstigen Mieterneubauten oder Mieterumbauten bei wirtschaftlichem Eigentum des Mieters.....	722
15.10.22.9	Besonderer betrieblicher Nutzungsvorteil	724
15.10.22.10	Immaterielles Wirtschaftsgut	725
15.10.22.11	Vorzeitige Beendigung des Mietverhältnisses und teilweise Betriebseinstellung	726
15.10.23	Gebäude auf fremdem Grund und Boden	727
15.10.23.1	Allgemeines	727
15.10.23.2	Bürgerlich-rechtlicher Eigentümer des Gebäudes auf fremdem Grund und Boden	727
15.10.23.3	Wirtschaftlicher Eigentümer des Gebäudes auf fremdem Grund und Boden	728
15.10.23.4	Eigentümer des Grund und Bodens ist auch Eigentümer des vom Nutzungsberechtigten errichteten Gebäudes.....	729
15.10.24	Gebäude im Miteigentum	730
15.11	Abschreibung bei sonstigen Wirtschaftsgütern	
15.11.1	Unentgeltlich erlangte Nutzungsrechte	732
15.11.2	Die steuerliche Berücksichtigung von Drittaufwand	734
15.11.2.1	Entwicklung der Rechtsprechung...! A	734
15.11.2.2	Abgrenzung des steuerlich relevanten Eigenaufwands vom Drittaufwand	735
15.11.2.3	Tragen von Aufwand im-eigenen betrieblichen Interesse	736
15.11.2.4	Abziehbarkeit von Aufwendungen während der betrieblichen Nutzung	737
15.11.2.4.1	Absetzung für Abnutzung	737
15.11.2.4.2	Zuwendung des verbleibenden Aufwands	741
15.11.2.4.3	Laufende Aufwendungen	741
15.11.2.5	Bilanzierung des getragenen Aufwands	742
15.11.2.6	Steuerliche Folgen bei Beendigung der betrieblichen Nutzung.....	743
15.11.3	Nießbrauch	743
15.11.3.1	Entgeltlich bestellter Zuwendungsnießbrauch	743
15.11.3.2	Unentgeltlich bestellter Zuwendungsnießbrauch	744
15.11.3.3	Das belastete Grundstück beim Zuwendungsnießbrauch	745
15.11.3.4	Ablösung des Zuwendungsnießbrauchs.....	745
15.11.3.5	Vorhaltsnießbrauch bei unentgeltlicher Übertragung eines Betriebsgrundstücks	748
15.11.3.6	Veräußerung eines mit einem Vorbehaltsnießbrauch belasteten Betriebs	749
15.11.3.7	Vorbehaltsnießbrauch bei entgeltlicher Übertragung eines Betriebsgrundstückes	750
15.11.3.8	Ablösung des Vorbehaltsnießbrauches	751
15.11.3.9	Vorzeitiger Wegfall des entgeltlichen Zuwendungsnießbrauches ...	751
15.11.3.10	Rückvermietung von Grundstücken aufgrund eines vorbehaltenen Nutzungsrechtes.....	751
15.11.4	Unbewegliche Wirtschaftsgüter, die keine Gebäude oder selbstständige Gebäudeteile sind	751
15.11.5	Geschäfts- oder Firmenwert	752
15.11.5.1	Begriff des Geschäfts- oder Firmenwerts	752
15.11.5.2	Originärer und derivativer Geschäfts- oder Firmenwert	752
15.11.5.3	Aktivierbarkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts	753
15.11.5.4	Einordnung des Geschäfts- oder Firmenwerts.....	754

Inhaltsübersicht

15.11.5.5	Bewertungsgrundsätze	757
15.11.5.6	Abgrenzung von immateriellen Einzelwirtschaftsgütern	757
15.11.6	Teilwertabschreibung des derivativ erworbenen Geschäftswertes	759
15.11.6.1	Widerlegbarkeit der Teilwertvermutung	759
15.11.6.2	Einheitstheorie	760
15.11.6.3	Methoden zur Ermittlung des Teilwertes	760
15.11.6.4	Indirekte Methode (= Mittelwertmethode)	761
15.11.6.5	Direkte Methode (= Ertragswertmethode)	762
15.11.6.6	Einzelfragen	763
15.12	Bewertung des nicht abnutzbaren Anlagevermögens	
15.12.1	Begriff und Abgrenzung	763
15.12.2	Bewertungsgrundsätze	764
15.12.2.1	Mögliche Wertansätze	764
15.12.2.2	Ansatz des niedrigeren Teilwertes	765
15.12.2.3	Wieder gestiegener Teilwert	768
15.12.2.4	Regeln zum Ansatz des Teilwertes	769
15.12.3	Besonderheiten bei Beteiligungen und bei Anteilen an Kapitalgesellschaften	769
15.12.3.1	Wertansatz	769
15.12.3.2	Teilwertabschreibungen	770
15.12.3.3	Teilwertabschreibungen auf Anteile an inländischen und ausländischen Kapitalgesellschaften ab 31. 12. 2001	772
15.12.4	Niedrigverzinsliche Forderungen	772
15.12.4.1	Anschaffungskosten	772
15.12.4.2	Teilwert	773
15.12.5	Zerobonds (Null-Kupon-Anleihen)	774
15.13	Bewertung des Umlaufvermögens	
15.13.1	Begriff des Umlaufvermögens	775
15.13.2	Bewertungsgrundsätze	776
15.13.2.1	Mögliche Wertansätze	776
15.13.2.2	Ansatz des niedrigeren Teilwertes	778
15.13.2.3	Wieder gestiegener Teilwert	781
15.13.2.4	Regeln zum Ansatz des Teilwertes	781
15.13.3	Besonderheiten bei der Ermittlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten	782
15.13.3.1	Gruppenbewertung (Sammelbewertung)	782
15.13.3.2	Bewertung des Vorratsvermögens bei schwankenden Anschaffungs- oder Herstellungskosten	782
15.13.3.3	Lifo-Verfahren	783
15.13.4	Teilwert beim Vorratsvermögen	783
15.13.4.1	Gründe der Teilwertabschreibung	783
15.13.4.2	Sinken der Anschaffungskosten	784
15.13.4.3	Sinken der Herstellungskosten	785
15.13.4.4	Überteuierung der Herstellung	785
15.13.4.5	Sinken der Verkaufspreise und Minderwert der Ware	785
15.13.4.6	Nachweispflicht bei Wertminderung	790
15.13.5	Bewertungsabschlag für bestimmte Importwaren	791
15.13.6	Unfertige und fertige Erzeugnisse	791
15.13.7	Unfertige Bauten	792
15.13.8	Aktivierungspflichtige Aufwendungen für Leistungen freier Berufsangehöriger	792
15.13.9	Bewertung von Tieren	792

15.13.10	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	793
15.13.10.1	Begriff der Forderungen	793
15.13.10.2	Entstehung der Forderungen	793
15.13.10.3	Einteilung der Forderungen	794
15.13.10.4	Abgrenzung der Kundenforderungen von den schwebenden Geschäften und Waren	794
15.13.10.5	Entstehung von bestimmten Forderungen	795
15.13.10.6	Bewertung im Allgemeinen	797
15.13.10.7	Wertmindernde Umstände	798
15.13.10.8	Uneinbringliche Kundenforderungen	799
15.13.10.9	Zweifelhafte Kundenforderungen	799
15.13.10.10	Einzelbewertung	801
15.13.10.11	Pauschal- oder Sammeibewertung	801
15.13.10.12	Gemischtes Verfahren	802
15.13.10.13	Bemessungsgrundlage der Abschreibung	803
15.13.10.14	Formen der Abschreibung	803
15.13.10.14.1	Direkte Abschreibung	803
15.13.10.14.2	Indirekte Abschreibung	804
15.13.10.15	Forderungen in Fremdwährung	805
15.14	Bewertung der Verbindlichkeiten	
15.14.1	Ausweis als Betriebsschuld	805
15.14.2	Bewertungsgrundsätze	807
15.14.2.1	Mögliche Wertansätze	807
15.14.2.2	Ansatz des niedrigeren Teilwertes	808
15.14.2.3	Wieder geminderter Teilwert	809
15.14.2.4	Regeln zum Ansatz des Teilwertes	809
15.14.3	Unverzinsliche oder niedrigverzinsliche Verbindlichkeiten	810
15.14.4	Valutaverbindlichkeiten	813
15.15	Bewertung bei Geschäftseröffnung	813
15.16	Bewertung bei entgeltlichem Erwerb eines Betriebes	
15.16.1	Bewertungsgrundsätze	814
15.16.2	Erwerb auf Rentenbasis	814
16	Rückstellungen und Rücklagen	
16.1	Allgemeine Grundsätze zur Passivierung von Rückstellungen	
16.1.1	Begriff der Rückstellung	816
16.1.2	Abgrenzung von den Rücklagen	817
16.1.3	Abgrenzung der Rückstellungen von den Verbindlichkeiten	817
16.1.4	Rückstellungen in der Handelsbilanz	817
16.1.5	Rückstellungen in der Steuerbilanz	821
16.1.6	Verfahren zur Bildung von Rückstellungen	821
16.1.7	Bewertung der Rückstellungen	822
16.1.8	Nachholung	825
16.1.9	Wegfall der Voraussetzungen für eine Rückstellung	825
16.2	Einzelfragen zu den Rückstellungen	
16.2.1	Gewerbesteuerückstellung	826
16.2.2	Mehrsteuern aufgrund von Außenprüfungen	830
16.2.2.1	Erwartete Steuernachzahlungen	830
16.2.2.2	SSteuernachzahlungen nach einer Betriebsprüfung	830
16.2.2.3	Steuernachzahlungen und Bilanzänderung	832
16.2.3	Garantierrückstellungen, Gewährleistungspflicht	832

Inhaltsübersicht

16.2.4	Kulanzleistungen	836
16.2.5	Kundendienstverpflichtungen	837
16.2.6	Bergschäden, Gruben- und Schachtversatz, Instandsetzungs- verpflichtung, Wiederauffüllungsverpflichtung	837
16.2.7	Drohende Verluste; Geschäftsverlegung	838
16.2.8	Rücknahmeverpflichtung, Fastagen	840
16.2.9	Unterlassene Instandhaltung, Abraumrückstand	841
16.2.10	Lohnnachzahlung, Tantieme, Gratifikationen; Sozialpläne nach dem Betriebsverfassungsgesetz; Berufsausbildungskosten	842
16.2.11	Jubiläumsrückstellung	843
16.2.12	Patentverletzung	844
16.2.13	Provisionsverpflichtungen	845
16.2.14	Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters	846
16.2.15	Lizenzgebühren und Künstlerhonorare	846
16.2.16	Prozesskosten	846
16.2.17	Miet- oder Pachtanlagenbeseitigung, Abbruchverpflichtung	847
16.2.18	Pächterneuerungsrückstellungen, Substanzerneuerungs- rückstellungen	849
16.2.19	Pensionsrückstellungen	851
16.2.20	Leistungsverpflichtungen aus Vorruhestandsregelungen	853
16.2.21	Urlaubsansprüche, Weihnachtsgratifikationen	854
16.2.22	Wechselobligo	855
16.2.23	Ärztemuster	856
16.2.24	Jahresabschluss- und Prüfungskosten; Kosten der Hauptversammlung	856
16.3	Rücklagen	
16.3.1	Abgrenzungen	857
16.3.2	Ansparrücklage	858
16.3.3	Zuschussrücklage	860
16.3.4	Rücklage für Ersatzbeschaffung (RfE)	861
16.3.5	Reinvestitionsrücklage	862
16.3.6	Auflösung steuerfreier Rücklagen bei Veräußerung oder Aufgabe des Betriebes	862
17	Entnahmen und Einlagen	
17.1	Begriff der Entnahmen	
17.1.1	Gegenstand der Entnahme	863
17.1.2	Entnahmefähigkeit	864
17.1.3	Verwendung für betriebsfremde Zwecke	865
17.1.4	Überführung in einen anderen Betrieb desselben Stpfl	866
17.1.5	Überführung in eine ausländische Betriebsstätte	867
17.1.6	Wertabgabe	868
17.1.7	Entnahmehandlung	869
17.1.8	Entnahmezeitpunkt	872
17.1.9	Verhältnis Entnahme und unentgeltliche Wertabgabe nach UStG	874
17.2	Bewertungsgrundsätze für Entnahmen	
17.2.1	Bewertungsmäßstab	875
17.2.2	Pauschsätze für die Ermittlung des Teilwertes	876
17.3	Einzelfragen	
17.3.1	Entnahmen bei unentgeltlicher Übertragung	877

17.3.2	Entnahme von Anteilen an der Betriebs-Kapitalgesellschaft aus dem Betriebsvermögen des Besitzunternehmens.....	878
17.3.3	Entnahme von Investmentanteilen.....	879
17.3.4	Entnahme eines Gegenstandes, für den ein Vorsteuerabzug nicht möglich war.....	879
17.3.5	Unfallkosten und private Nutzung von Fahrzeugen.....	880
17.3.5.1	Ermittlung der Kosten anhand eines Fahrtbuches.....	880
17.3.5.2	Ermittlung der privatanteiligen Kosten mit der 1%-Regelung.....	885
17.3.6	Aufstockung eines Betriebsgebäudes.....	887
17.3.7	Entnahme von Grundstücken bei Bauunternehmen.....	888
17.3.8	Verdeckte Entnahmen.....	888
17.3.9	Y ^{ei} deckte Gewinnausschüttungen als Entnahmen zwischen Übertragungsstichtag und Handelsregistereintragung bei Umwandlung einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft.....	889
17.3.10	Behandlung eines zur Rettung einer Forderung enteigneten Grundstücks.....	890
17.3.11	Grundstücksentnahme durch Nutzungsänderung bei Personengesellschaften.....	890
17.3.12	Grundstücksentnahme im Rahmen einer Betriebsaufgabe.....	891
17.3.13	Entnahmen bei Wohnungen im eigenen Betriebsgebäude.....	891
17.3.14	Steuerfreie Entnahme von Grund und Boden wegen Errichtung einer Wohnung.....	892
17.3.15	Entnahmen zum Buchwert bei Spenden.....	893
17.4	Begriff der Einlagen	
17.4.1	Gegenstand der Einlage.....	893
17.4.2	Einlagefähigkeit.....	896
17.4.3	Übernahme aus einem anderen Betrieb desselben Stpfl.....	896
17.4.4	Einlagehardlung und Einlagezeitpunkt.....	896
17.4.5	Einlage bei gemischter Schenkung.....	897
17.4.6	Verdeckte Einlagen.....	897
17.5	Bewertungsgrundsätze für Einlagen	
17.5.1	Bewertungsmaßstab.....	898
17.5.2	Bewertungshöchstgrenze.....	899
17.5.3	Einlage nach früherer Entnahme.....	901
17.5.4	Einlage abnutzbarer Anlagegüter innerhalb des Dreijahreszeitraumes.....	902
17.5.5	Einlage abnutzbarer Wirtschaftsgüter außerhalb des Dreijahreszeitraumes (§ 7 Abs. 1 Satz4EStG).....	903
18	Gewinnermittlungsarten	
18.1	Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG und § 5 EStG	
18.1.1	Anwendungsbereich.....	907
18.1.2	Unterschiede im materiellen Bereich.....	907
18.1.2.1	Bilanzierung und Bewertung des Betriebsvermögens.....	908
18.1.2.2	Umfang des Betriebsvermögens.....	908
18.1.3	Besonderheiten im formellen Bereich.....	908
18.1.4	Besteuerung der betrieblichen Bodengewinne.....	909
18.2	Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	
18.2.1	Berechtigter Personenkreis.....	909
18.2.2	Wesen der Überschussrechnung.....	910
18.2.3	Voraussetzungen der Überschussrechnung.....	910
18.2.4	Gesamtgewinnlichkeit.....	911

Inhaltsübersicht

18.2.5	Auswirkung auf die Steuerbelastung	912
18.2.6	Betriebseinnahmen	912
18.2.7	Betriebsausgaben	916
18.2.8	Zeitpunkt der Vereinnahmung und Verausgabung	923
18.2.9	Regelmäßig wiederkehrende Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben	925
18.2.10	Entnahmen und Einlagen	926
18.2.10.1	Notwendigkeit der Erfassung	926
18.2.10.2	Technische Durchführung	927
18.2.10.3	Einzelfragen	928
18.2.11	Zusammenfassung der wesentlichen Unterschiede zwischen Betriebsvermögensvergleich und Überschussrechnung	928
18.2.12	Übungsaufgabe 28: Bestandsvergleich/Überschussrechnung	933
19	Wechsel der Gewinnermittlungsart	
19.1	Erfordernis der Gewinnkorrektur	935
19.1.1	Grundsätze	935
19.1.2	Besonderheiten bei Land- und Forstwirten	936
19.2	Übergang von der Überschussrechnung zum Betriebsvermögensvergleich	
19.2.1	Praktische Bedeutung	937
19.2.2	Erforderliche Gewinnberichtigungen	937
19.2.3	Behandlung der Umsatzsteuer	939
19.2.4	Keine Korrektur beim Anlagevermögen	940
19.2.5	Bewertung in der Eröffnungsbilanz	941
19.2.6	Besonderheiten beim Übergang zur Schätzung	942
19.2.7	Vermeidung von Härtefällen	942
19.2.8	Zeitpunkt der Erfassung der Zu- und Abschläge	943
19.2.9	Unterbliebene oder fehlerhafte Ermittlung der Korrekturposten	944
19.2.10	Betriebsveräußerung	944
19.2.11	Übungsaufgabe 29: Wechsel von der Überschussrechnung zum Bestandsvergleich	945
19.3	Übergang vom Betriebsvermögensvergleich zur Überschussrechnung	
19.3.1	Praktische Bedeutung	946
19.3.2	Erforderliche Gewinnberichtigung	947
19.3.3	Keine Korrektur beim Anlagevermögen	949
19.3.4	Aufnahme der Buchwerte in das Anlageverzeichnis	949
19.3.5 <	Behandlung des gewillkürten Betriebsvermögens	950
19.3.6	Betriebsvermögen bei Beginn der Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich	950
19.3.7	Besonderheiten beim Übergang von der Schätzung	950
19.3.8	Zeitpunkt der Erfassung der Hinzurechnungen und Kürzungen	951
19.3.9	Übungsaufgabe 30: Wechsel vom Bestandsvergleich zur Überschussrechnung	952
20	Bilanzberichtigung und Bilanzänderung	
20.1	Bilanzberichtigung	
20.1.1	Begriff	955
20.1.2	Bedeutung der Bilanzberichtigung in der Praxis	958
20.1.3	Zeitpunkt der Bilanzberichtigung	959
20.1.3.1	Übersicht	959
20.1.3.2	Grundsatz I > Berichtigung des Fehlerjahres	960
20.1.3.3	Bilanzberichtigung erfolgt nicht im Fehlerjahr	960
20.1.3.4	Erfolgswirksamer Fehler (R 15 Abs. 1 EStR)	961

20.1.3.5	Erfolgsneutrale Fehler:.....	963
20.1.3.6	AfA-Fehlerm nicht mehr berichtigungsfähigen Jahren.....	965
20.1.3.7	Abgrenzung: fehlende Aktivierung.....	966
20.1.3.8	Vorsätzliche Fehler zur Herbeiführung eines künftigen steuerlichen Vorteils (willkürliche Fehler).....	967
20.2	Bilanzänderung.....	
20.2.1	Begriff.....	968
20.2.2	Voraussetzungen für eine Bilanzänderung.....	969
20.2.3	G@verbsteuerrückstellung nach Betriebsprüfung.....	974
20.2.4	Bilanzänderung bei Personengesellschaften.....	976
20.3	Gewinnauswirkung von Bilanzberichtigungen und Bilanzänderungen.....	
20.3.1	Berichtigung oder Änderung der Jahresschlussbilanz.....	977
20.3.1.1	Auswirkung auf den Gewinn des abgelaufenen Jahres.....	977
20.3.1.2	Auswirkung auf den Gewinn der folgenden Geschäftsjahre.....	977
20.3.2	Berichtigung oder Änderung der Eröffnungsbilanz.....	977
20.4	Mehr-und-Weniger-Rechnung.....	978
20.5	Übungsaufgaben.....	
20.5.1	Übungsaufgabe 31: Bilanzberichtigung für ein Jahr.....	979
20.5.2	Übungsaufgabe 32: Bilanzberichtigung für ein Jahr.....	981
20.5.3	Übungsaufgabe 33: Bilanzberichtigung für ein Jahr.....	984
20.5.4	Übungsaufgabe 34: Bilanzberichtigung für mehrere Jahre.....	988
21	Personengesellschaften	
21.1	Gewerbliche Mitunternehmergemeinschaften.....	992
21.1.1	Steuersubjektiveigenschaft und Transparenzprinzip.....	992
21.1.2	Kriterien der gewerblichen Mitunternehmerschaft.....	993
21.1.2.1	Tatbestandsmerkmale.....	993
21.1.2.2	Gesellschaftsverhältnis.....	994
21.1.2.3	Gesellschafterstellung - faktische Mitunternehmerschaft.....	997
21.1.2.4	Mitunternehmer - Mitunternehmerrisiko und Mitunternehmerinitiative.....	998
21.1.2.5	Gewerbliche Einkünfte.....	1001
21.1.2.6	Gewinnerzielungsabsicht.....	1003
21.1.3	Erbengemeinschaft und Vererbung eines Mitunternehmeranteils.....	1003
21.1.3.1	Erbengemeinschaft nach Einzelunternehmer.....	1003
21.1.3.2	Tod eines Mitunternehmers.....	1005
21.1.4	Abfärbung gewerblicher Einkünfte bei Personengesellschaften.....	1008
21.1.5	Gewerblich geprägte Personengesellschaften.....	1009
21.1.6	Doppelstöckige Personengesellschaften.....	1011
21.1.7	Schwesterpersonengesellschaften.....	1014
21.2	Besonderheiten in Buchführung und Jahresabschluss'.....	
21.2.1	Kapitalkonten für jeden Gesellschafter.....	1020
21.2.2	Feste Konten für Kommanditeinlagen.....	1021
21.2.3	Ausstehende Einlagen.....	1022
21.2.4	Ausweis des Jahresergebnisses.....	1023
21.2.4.1	Unverteilter Ausweis des Gewinns in der Bilanz.....	1023
21.2.4.2	Kein besonderer Ausweis des Gewinns in der Bilanz.....	1023
21.2.4.3	Ausweis der Kapitalanteile in der (veröffentlichten) Handelsbilanz.....	1023
21.2.4.4	Einbeziehung in die Darstellung der Veränderungen der Kapitalkonten.....	1023
21.3	Verluste bei beschränkter Haftung.....	
21.3.1	Allgemeines.....	1023

Inhaltsübersicht

21.3.2	Rechtslage vor Beginn des Anwendungszeitraums des § 15 a EStG	1024
21.3.3	Rechtslage im Anwendungszeitraum des § 15aEStG	1025
21.4	Gewinnermittlung	
21.4.1	Handelsbilanz, Steuerbilanz, Sonderbilanzen	1033
21.4.2	Aufgabe der Bilanzbündeltheorie	1034
21.4.3	Einheitliche Gewinnermittlung und Gewinnfeststellung	1035
21.4.3.1	Einheitliche Ermittlung des Gewinns	1035
21.4.3.2	Vergütungen für Tätigkeit, Hingabe von Darlehen und Überlassung von Wirtschaftsgütern	1036
21.4.3.3	Vergütungen als nachträgliche Einkünfte	1038
21.4.3.4	Sonderbetriebsausgaben, Sonderbetriebsseinnahmen	1038
21.4.3.5	Unterbeteiligung	1040
21.4.4	Verträge zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern	1041
21.4.4.1	Zivilrechtliche Beurteilung	1041
21.4.4.2	Steuerrechtliche Beurteilung	1041
21.4.4.2.1	Dienst-, Darlehens- und Überlassungsverträge	1041
21.4.4.2.2	Kaufverträge, Werklieferungsverträge	1047
21.4.4.2.3	Leistungen an eine andere ganz oder teilweise beteiligungsidentische Personengesellschaft (Schwesterpersonengesellschaften)	1049
21.4.5	Buchmäßige Behandlung von Vergütung und Vorweggewinn	1049
21.4.5.1	Vergütungen und korrespondierende Bilanzierung	1049
21.4.5.2	Vorweggewinn und Gewinnverteilung	1054
21.5	Umfang des Betriebsvermögens	
21.5.1	Zivilrechtlich	1056
21.5.2	Steuerrechtlich	1057
21.5.2.1	Grundsätze	1057
21.5.2.2	Gesellschaftsvermögen, das nicht Betriebsvermögen der Personengesellschaft sein kann (gesamthänderisch gebundenes Privatvermögen)	1059
21.5.3	Sonderbetriebsvermögen der Gesellschafter	1061
21.5.3.1	Begriff	1061
21.5.3.2	Notwendiges Sonderbetriebsvermögen	1062
21.5.3.2:1	Wirtschaftsgüter, die der Personengesellschaft dienen (Sonderbetriebsvermögen I)	1062
21.5.3.2:2	Wirtschaftsgüter, die der Beteiligung des Gesellschafters dienen (Sonderbetriebsvermögen II)	1065
21.5.3.3	Gewillkürtes Sonderbetriebsvermögen	1068
21.5.3.4	Betriebsseinnahmen und Betriebsausgaben bei zum Sonderbetriebsvermögen gehörenden Wirtschaftsgütern	1071
21.6	Erfassung des Sonderbetriebsvermögens	
21.6.1	Steuerrechtliche Sonderbilanzen	1071
21.6.2	Entgeltliche Überlassung der Nutzung eines Grundstücks des Gesellschafters an die Gesellschaft	1072
21.6.3	Entgeltliche Überlassung der Nutzung einer beweglichen Sache an die Gesellschaft	1074
21.6.4	Veräußerung von Sonderbetriebsvermögen	1074
21.6.5	Auflösung von Sonderbetriebsvermögen bei Veräußerung des Mitunternehmeranteils bzw. bei Einbringung des Mitunternehmeranteils in eine Kapitalgesellschaft	1075
21.7	Übertragung von Wirtschaftsgütern	
21.7.1	Grundlagen	1076
21.7.2	Übertragungen innerhalb des Betriebsvermögens	1079

21.7.2.1	Möglichkeiten der Übertragung.....	1079
21.7.2.2	Entgeltliche Veräußerungen.....	1080
21.7.2.3	Überführungen in und aus eigenem Betriebsvermögen/ Sonderbetriebsvermögen.....	7 1081
21.7.2.4	Übertragung in das Gesellschaftsvermögen	1082
21.7.2.5	Übertragung aus Gesellschaftsvermögen.....	1084
21.7.2.6	Unentgeltliche Übertragung von Sonderbetriebsvermögen.....	1085
21.7.2.7	Übertragungen zwischen verschiedenen Mitunternehmerschaften.....	1086
21.7.2.8	Übertragung bei Beteiligung von Kapitalgesellschaften.....	1088
21.7.3	Übertragungen zwischen Betriebs- und Privatvermögen.....	7 1090
21.7.3.1	Möglichkeiten der Übertragung.....	1090
21.7.3.2	Überführungen zwischen Privatvermögen und Sonderbetriebsvermögen.....	1091
21.7.3.3	Übertragungen gegen fremdübliches Entgelt.....	1091
21.7.3.4	Übertragungen gegen Gewährung/Minderung von Gesellschaftsrechten.....	1092
21.7.3.5	Verdeckte Einlagen- und Entnahmen.....	1092
21.8	Gründung einer Personengesellschaft	
21.8.1	Bargründung und Sachgründung.....	1093
21.8.2	Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmer- anteils.....	1094
21.8.2.1	Bewertungswahlrecht nach dem Umwandlungssteuergesetz.....	1094
21.8.2.2	Buchwertverknüpfung.....	1096
21.8.2.3	Vollrealisierung.....	7.7 1102
21.8.2.4	Teilrealisierung.....	1105
21.8.2.5	Zurückbehaltung einzelner Wirtschaftsgüter als Sonderbetriebs- vermögen.....	1108
21.8.2.6	Zurückbehaltung einzelner Wirtschaftsgüter.....	1109
21.8.2.7	Übungsaufgabe 35: Umwandlung eines Einzelunternehmens in eine Personengesellschaft.....	1109
21.8.2.8	Einbringung eines Betriebs in eine Personengesellschaft mit Zuzahlung des anderen Gesellschafters in das Privatvermögen des Einbringenden.....	1111
21.8.3	Umwandlung einer GmbH in eine Personengesellschaft.....	1112
21.8.3.1	Allgemeines.....	77 1112
21.8.3.2	Beispiel zur Umwandlung einer GmbH in eine OHG.....	1115
21.8.4	Gründung einer Personengesellschaft durch Aufnahme von Kindern.....	1117
21.8.4.1	Steuerrechtliche Anerkennung.....	1117
21.8.4.2	Gewinnverteilung.....	1119
21.8.4.3	Gewinnrealisierung bei Schenkungen.....	1122
21.8.5	Behandlung der Gründungskosten.....	1122
21.9	Veräußerung eines Mitunternehmeranteils	7
21.9	Gesellschafterwechsel (Veräußerung an einen Dritten).....	1123
21.9.1	Kaufpreis höher als der übernommene Kapitalanteil.....	1123
21.9.1.1	Behandlung beim Erwerber.....	1123
21.9.1.2	Behandlung beim Veräußerer.....	1131
21.9.2	Übungsaufgabe 36: Gesellschafterwechsel.....	1132
21.9.3	Kaufpreis niedriger als der übernommene Kapitalanteil.....	1134
21.9.1.4	Teilentgeltliche Veräußerung.....	1137
21.9.2	Ausscheiden eines Gesellschafters (Veräußerung an einen Gesellschafter).....	1137

Inhaltsübersicht

21.9.3	Ausscheiden eines Gesellschafters (Veräußerung an die Gesellschaft oder Gesellschafter).....	1138
21.9.3.1	Höhe der Abfindung; Abfindungsformen	1138
21.9.3.2	Abfindung höher als Buchwert	1139
21.9.3.2.1	Behandlung bei der Gesellschaft	1139
21.9.3.2.2	Behandlung beim Veräußerer	1143
21.9.3.3	Mehrabfindung an lästigen Gesellschafter als Aufwand	1144
21.9.3.4	Ermittlung»des Firmenwerts	1145
21.9.3.5	Abfindung in Sachwerten	1145
21.9.3.6	Abfindung-niedriger als der Kapitalanteil	1148
21.10	Eintritt eines Gesellschafters in eine bestehende Personengesellschaft	
21.10.1	Einbringung von Mitunternehmeranteilen.....	1149
21.10.2	Eintritt eines weiteren Gesellschafters mit Zuzahlung in das Privatvermögen der Alt-Gesellschafter.....	1154
21.11	Änderung der Beteiligungsverhältnisse.....	1156
21.12	Ergänzungsbilanzen bei objekt- und personenbezogenen Steuervergünstigungen	1157
21.13	Ergänzungsbilanzen bei Gesellschaftsvermögen, das notwendiges Privatvermögen ist	1160
21.14	Gewinnverteilung	
21.14.1	Zivilrechtliche Gewinnverteilung	1162
21.14.1.1	Gewinnverteilung nach Gesetz.....	1162
21.14.1.2	Gewinnverteilung nach Vertrag... ..	1163
21.14.2	Steuerrechtliche Gewinnverteilung	1165
21.14.2.1	Gesellschaftsvertragliche Gewinnverteilungsabrede	1165
21.14.2.2	Rückwirkungsverbot 7.....	1166
21.14.2.3	Steuerrechtliche Mehrgewinne bei Außenprüfungen	1166
21.14.2.4	Gewinnverteilung und nicht abzehbare Betriebsausgaben	1166
21.14.2.5	Entnahmen im Rahmen der Gewinnverteilung	1169
21.14.2.6	Mehrgewinn bei unerlaubten Handlungen eines Gesellschafters	1171
21.14.2.7	Einfluss der sich aus Ergänzungs- und Sonderbilanz ergebenden GewSt-Belastung auf die Gewinnverteilung	1172
21.15	Realteilung	
21.15.1	Begriff und steuerliche Folgen	1175
21.15.2	Spitzenausgleich	1177
22	Betriebsaufspaltung	
22.1	Begriff.....	1179
22.2	Rechtsfolgen.....	1183
23	Kapitalgesellschaften	
23.1	Begriff und Wesen der Kapitalgesellschaft	
23.1.1	Begriff	1189
23.1.2	Wesen und wirtschaftliche Bedeutung der wichtigsten Kapitalgesellschaften des Handelsrechts	1189
23.1.2.1	Aktiengesellschaft	1189
23.1.2.2	Kommanditgesellschaft auf Aktien	1190
23.1.2.3	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	1191
23.2	Besonderheiten gegenüber der Einzelfirma und den Personengesellschaften	
23.2.1	Körperschaftsteuer: Ersetzung des Anrechnungsverfahrens durch das so genannte Halbeinkünfteverfahren	1192

23.2.2	Rechtsformbedingte Abweichungen zu gewerblichen Personenunternehmen	1199
23.2.3	Laufende Buchhaltung und Jahresabschluss	1201
23.2.3.1	Betriebsvermögen der Kapitalgesellschaft	1201
23.2.3.2	Keine Kapitalkonten der Gesellschafter	1201
23.2.3.3	Eigenkapital	1202
23.2.3.4	Behandlung des Jahreserfolgs	1204
23.2.3.5	Ausstehende Einlagen	1205
23.2.3.6	Eigefikapital in der Steuerbilanz	1205
23.2.3.7	Körperschaftsteuerrückstellung	1206
23.3	Besondere Buchungsfälle	
23.3.1	Vorstandstantieme	1210
23.3.2	Aufsichtsratsantieme	1211
23.3.3	Personensteuern	1212
23.3.4	Einstellungen in und Entnahmen aus offenen Rücklagen	1213
23.3.4.1	Jahresüberschuss, Jahresfehlbetrag; Bilanzgewinn, Bilanzverlust...	1213
23.3.4.2	Jahresergebniskonto, Bilanzergebniskonto	1215
23.3.4.3	Buchung der Veränderung von Rücklagen	1216
23.3.5	Gewinnverwendung	1219
23.3.5.1	" Gewinn- und Verlust-Verwendungskonto	1219
23.3.5.2	Bilanzgewinn wird voll ausgeschüttet	1220
23.3.5.3	Bilanzgewinn wird zum Teil ausgeschüttet und zum Teil offenen Rücklagen zugeführt	1221
23.3.5.4	Ausweis als Gewinnvortrag	1221
23.3.5.5	Zusätzlicher steuerrechtlicher Aufwand oder Ertrag	1222
23.3.6	Verlustdeckung	1225
23.4	Steuerrechtliche Gewinnermittlung	
23.4.1	Jahresüberschuss, Handelsbilanzgewinn und steuerlicher Gewinn ..	1226
23.4.2	Maßgeblichkeit der einkommensteuerrechtlichen Gewinnermittlungsvorschriften	1228
23.4.3	Steuerrechtlich zwingend zu beachtende Gewinnermittlungsvorschriften	1229
23.4.3.1	Offene und verdeckte Ausschüttungen, offene und verdeckte Einlagen	1229
23.4.3.2	Steuerliche Ansatz- und Bewertungsvorbehalte	1232
23.4.3.3	Nicht abziehbare Betriebsausgaben und steuerfreie Betriebseinnahmen	1232
23.4.4	Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	1234
23.4.5	Besonderheiten bei der Ermittlung der Personensteuern	1235
23.4.6	Ableitung des Steuerbilanzergebnisses' aus dem Bilanzgewinn	1237
23.4.7	Besondere Steuerbilanzen	1238
23.4.8	Steuerrechtliche Ausgleichsposteh	1243
23.4.8.1	Entstehung und Aufgabe der steuerrechtlichen Ausgleichsposten ...	1243
23.4.8.2	Erstmaliger Ansatz eines steuerrechtlichen Ausgleichspostens und seine Fortführung	1243
23.4.8.3	Beispiel zur Aufstellung besonderer Steuerbilanzen einer Kapitalgesellschaft mit steuerrechtlichen Ausgleichsposten	1244
23.4.8.4	Übungsaufgabe 37: Bilanzberichtigung bei einer Kapitalgesellschaft	1249
23.4.8.5	Übungsaufgabe 38: Bilanzberichtigung bei einer Kapitalgesellschaft	1254

Inhaltsübersicht

23.5	Ermittlung des zu versteuernden Einkommens aus dem Steuerbilanzergebnis. . . .	1259
23.6	Gründung einer GmbH	
23.6.1	Bargründung und Sachgründung	1259
23.6.2	Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils.	1262
23.6.2.1	Allgemeines zur Sacheinlage.	1262
23.6.2.2	Zeitpunkt der Sacheinlage.	1263
23.6.2.3	Bewertungswahlrecht nach dem Um wStG.	1264
23.6.2.4	Buchwertverknüpfung.	1265
23.6.2.5	Vollrealisierung.	1268
23.6.2.6	Teilrealisierung.	1270
23.6.2.7	Veräußerung der Gesellschaftsanteile.	1272
23.6.2.8	Sonstiges.	1273
23.7	Gründung einer Aktiengesellschaft.	1273
24	GmbH & Co. KG	
24.1	Begriff.	1277
24.2	Gesonderte und einheitliche Gewinnfeststellung.	1278
24.2.1	Allgemeine Grundsätze.	1278
24.2.2	Vorwegewinn und Vergütungen bei der GmbH & Co. KG.	1278
24.3	Anteile an der Komplementär-GmbH als Sonderbetriebsvermögen.	1280
24.4	Geschäftsführergehälter	
24.4.1	Keine Beteiligung des Geschäftsführers an der KG.	1280
24.4.2	Beteiligung des Geschäftsführers an der KG.	1283
24.4.3	Tätigkeitsvergütung als verdeckte Gewinnausschüttung.	1285
24.5	Gewinnverteilung	
24.5.1	Angemessener Gewinnanteil der am Kapital der KG beteiligten GmbH.	1286
24.5.2	Angemessener Gewinnanteil der nicht am Kapital der KG beteiligten GmbH.	1287
24.5.3	Unangemessen niedriger Gewinnanteil der GmbH.	1287
24.5.4	Unangemessen hoher Gewinnanteil der GmbH.	1288
24.5.5	Änderung der Gewinnverteilungsabrede zulasten der GmbH.	1290
24.6	Unangemessene Vereinbarungen bei der Übertragung von Wirtschaftsgütern an die Kommanditisten	
24.6.1	Allgemeines.	1291
24.6.2	Verbilligte Übertragung von Wirtschaftsgütern.	1291
24.6.3	Verdeckte Einlagen durch Übertragung von Wirtschaftsgütern auf die KG.	1293
24.7	Anteilsveräußerungen	
24.7.1	Veräußerung des Kommandit- und GmbH-Anteils.	1296
24.7.2	Veräußerung nur des Kommanditanteils.	1297
24.7.3	Veräußerung nur des GmbH-Anteils.	1297
24.7.4	Unentgeltliche Übertragung des Kommanditanteils.	1297
	Abkürzungen.	1299
	Paraphenschlüssel.	1301
	Stichwortverzeichnis.	1317